

19.01.2023

**Anfrage der AfD-Fraktion: Großes Hummelsterben im Sommer, und deren Ursachen.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

in einem WAZ-Artikel vom 12.07.2022 wird davon berichtet, dass jeden Sommer ein vermehrtes Hummelsterben auftritt.<sup>1</sup> Im vorgenannten Artikel erklärt Melanie von Orlow, dass es vermehrt Meldungen dieser Art gibt. Sie arbeitet für die Naturschutzorganisation Nabu in Berlin. Dies liegt schlicht daran, dass im Sommer die Nahrung für die Tiere knapp werde. In Parks und Grünanlagen finden sich immer weniger Pflanzen deren Blüten Hummeln und Honigbienen Nahrung bieten, sagen Experten.

Die vermehrte Pflanzung von sogenannten Spätblühern, wie zum Beispiel: Silberlinden, Lavendel, Efeu, Heide, Artischocke, Klee- und Malvenarten oder auch Büschelschön könnte dem entgegenwirken.

**In Bezug auf Bottrop bitten wir daher um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Inwiefern wird der im vorgenannten Artikel angesprochenen Problematik entgegengewirkt? Oder ist diese der Verwaltung bisher gar nicht bekannt?
2. Wurden zum Beispiel bereits in Bottrop Silberlinden in Bottrop verpflanzt, wenn ja, in welcher Höhe bewegt sich der derzeitige Bestand, und wie wird dieser sich in absehbarer Zeit entwickeln?
3. Wie ist es um den derzeitigen Bestand auf weitere im Artikel erwähnte Spätblüher wie Lavendel, Efeu, Heide, Klee- und Malvenarten oder Büschelschön, der Artischocke, Kugeldistel und Glockenblumen in Bottrops Grünanlagen und Parks bestellt? Bitte je Pflanzenart angeben.
4. Welche der unter Frage 3 genannten Pflanzenarten werden bewusst nicht in Bottrop eingesetzt, und aus welchem Grund?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels  
Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

---

<sup>1</sup> <https://www.waz.de/leben/hummeln-tot-linden-garten-pflanzen-helfen-id235871555.html>